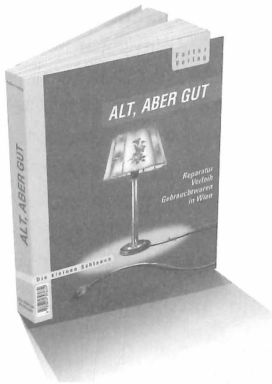


Gegen die Wegwerfgesellschaft



„Alt, aber gut“ – dieses kleine Buch vom Falterverlag listet, geordnet nach Branchen, über 1.500 Adressen von Wiener Gewerbetreibenden und Firmen auf, die Reparaturen durchführen und Ersatzteile anbieten, Dinge verleihen oder auch Secondhandwaren verkaufen.

Länger nutzen, statt öfter kaufen, dazu tendieren heutzutage immer mehr Menschen. Der Geldbeutel sitzt aus Gründen, die uns allen bekannt sind, nicht mehr so locker und wie oft hat sich schon ein hochgepreises Sonderangebot doch als sehr viel teurer herausgestellt.



Das Reparatur- und Service-Zentrum R.U.S.Z hat diesen neuen, sehr gefragten Sektor der Dienstleistung Reparatur österreichweit entwickelt. Aber nicht nur das.

Hier im R.U.S.Z werden sozusagen auch „kaputte Karrieren“ repariert! Denn das Reparatur-Service-Zentrum ist nicht nur ein Betrieb, wo gegen die sog. „Wegwerfgesellschaft“ gearbeitet wird, sondern bietet auch als AMS geförderter Stützpunkt Langzeitarbeitslosen (vorzugsweise über 45-jährigen) wieder eine Chance für den Berufseinstieg.

Begonnen hatte alles mit der Idee von Sepp Eisenriegler, ehemaliger AHS-Lehrer



und jetziger Geschäftsführer der sozial-ökonomischen Betriebe R.U.S.Z und D.R.Z, der als Bereichsleiter der Abfallwirtschaft Österreichs für den Verband der Wiener Volksbildung die Unternehmenskonzepte „Reparatur- und Service-Zentrum R.U.S.Z“ (1996) und „Demontage – und Recycling-Zentrum D.R.Z“ (2002) entwickelte.

Überrascht durch die derart große Nachfrage, es konnten nicht alle Wünsche von KundInnen bewältigt werden, kam es 1999 zur Gründung des „Reparatur Netzwerk Österreich“ (fünf Netzwerke in vier Bundesländern).

Sepp Eisenriegler war auch Mitbegründer des EU-Dachverbandes sozialwirtschaftlicher Betriebe RREUSE, der die Inter-

essen von 16.000 Beschäftigten in zehn EU-Mitgliedsstaaten vertritt und derzeit das D.R.Z-Konzept, insbesondere für die neuen Mitgliedsländer aufbereitet.

Nicht nur für das Reparieren (mit Kostenvoranschlag) ist gesorgt. Wer möchte kann sein defektes Gerät durch einen von der Stadt Wien geförderten Transport-Service abholen, bzw. nach der Fertigstellung wieder zustellen lassen.

Von den inzwischen 7.000 (Stamm-) KundInnen des R.U.S.Z sind etliche auch an den angebotenen Reparaturkursen, als auch an den sog. Mietleasing-Verträgen, in denen sich das R.U.S.Z zum störungsfreien Betrieb einer Waschmaschine, die an der Wohnadresse des Nutzers betreut wird, verpflichtet, interessiert.

Außerdem ist dem R.U.S.Z das D.R.Z (Demontage-Recycling-Zentrum) angegliedert, sodaß auch für Geräte, die nicht mehr reparaturfähig sind, eine fachgerechte

Entsorgung oder Weiterverarbeitung stattfindet. Sofern gewisse, noch funktionstüchtige Teile vorhanden sind, ist für eine Wiederverwertung gesorgt.

Mag. Karin Kaul

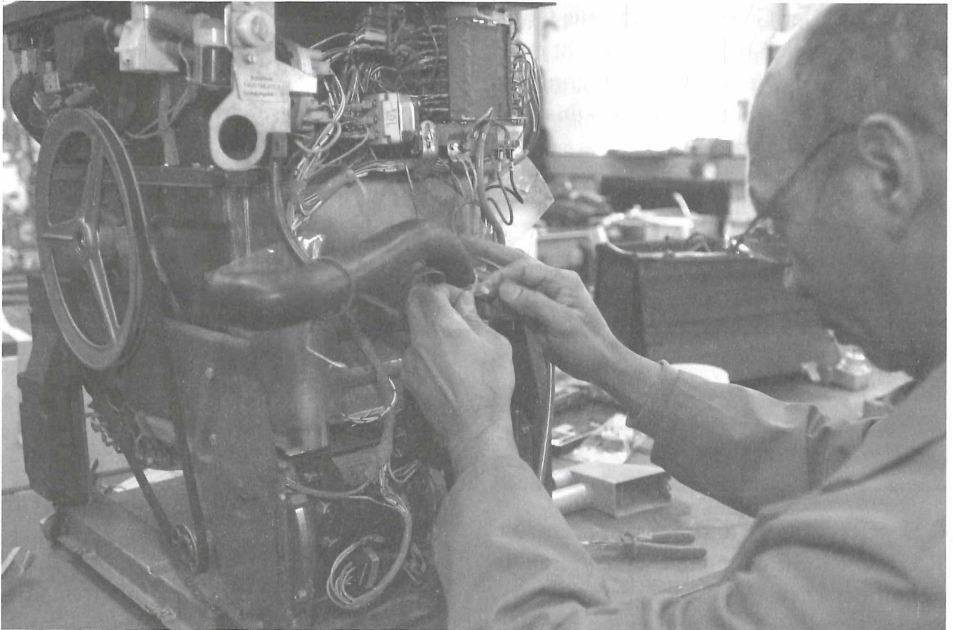
Kontaktadressen:

R.U.S.Z Tel.: 01/9821647
www.rusz.at

D.R.Z Tel.: 01/9821648
www.drz-wien.at
www.trashdesign.at
www.ersatzteilnetzwerk.at

Falter Verlagsgesellschaft m.b.H.
Tel.: 53660-0

E-Mail-Bestellungen:
service@falter.at
homepage/bookshop: www.falter.at
ISBN: 3-85439-373-3



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Agemus Nachrichten Wien - Internes Informationsorgan der Arbeitsgemeinschaft Evolution, Menschheitszukunft und Sinnfragen, Naturhistorisches Museum Wien](#)

Jahr/Year: 20##

Band/Volume: [85](#)

Autor(en)/Author(s): Kaul Karin

Artikel/Article: [Gegen die Wegwerfgesellschaft 17-18](#)